

Simon

Im April 2018 bekam ich von Ihnen den etwa zwölfjährigen Kater Simon. Simon kam aus sehr schlechter Haltung und kannte das Leben in einer normalen Wohnung offenbar nicht. Es ging also am Anfang einiges kaputt. Doch schon bald entwickelte sich eine innige Liebe zwischen ihm und mir, und mit unserer Katze Samy verstand er sich von Anfang an. Simon hatte einen sehr guten Appetit, war sehr schmusig und anhänglich und legte sich jede Nacht zu mir.

Simon war sehr abenteuerlustig und entwischte mehrmals in den Hausflur. Er ließ sich meistens willig zurück in die Wohnung tragen oder kam von selbst zurück. Er hatte so richtig Spaß. Von Besuchern ließ er sich immer gern streicheln. Etwas Besonderes war, als er sich auf den Schoß einer Freundin setzte, die bis dahin Angst vor Katzen hatte, und eine gefühlte Ewigkeit bei ihr blieb. Sie war ganz begeistert. Nach unserem Umzug Ende Oktober 2019 fühlte Simon sich von der ersten Stunde an in der neuen Wohnung wohl.

Doch so schön und liebevoll das Zusammenleben mit Simon war, sein Leben fand ein frühes und unerwartetes Ende. Mitte Dezember 2019 wurde er unverhofft sehr krank und starb wenig später kurz vor Weihnachten an Nierenversagen. Vorzeichen gab es keine in der ganzen Zeit.

Simon kam als Glückspilz und ging viel zu früh über die Regenbogenbrücke. Ich trauere sehr um meinen kleinen Mann und vermisse ihn jeden Tag, auch noch nach mehreren Monaten. Und ich bin unendlich dankbar, dass ich die Liebe und Anhänglichkeit dieser Schmusebacke für diese Zeit genießen konnte. Für ihn war die Zeit bei uns wohl die beste Zeit seines Lebens. Ich werde Simon immer lieben.

In tiefer Trauer
Ursula C. (Chwalek)
Bad Soden, früher Frankfurt
im April 2020

